

## **Resolution der VCD-Bundesdelegiertenversammlung 2006**

Die Bundesdelegiertenversammlung des Verkehrsclubs Deutschland e.V. fordert die Politikerinnen und Politiker der Bundesländer auf, einen Teil (rund ein Zehntel) des erhöhten Mehrwertsteueraufkommens zu benutzen, um die Verringerung der Regionalisierungsmittel auszugleichen oder abzumildern, wie es zum Beispiel in Rheinland-Pfalz und Sachsen geschieht. Gleichzeitig werden die Länder aufgefordert, durch Ausschreibungen langfristig ein attraktives und wirtschaftliches Angebot im Schienenverkehr zu sichern.

Bereits zum Fahrplanwechsel 2006/2007 sind in einer Reihe von Bundesländern Streichungen von Nahverkehrszügen und Streckenstilllegungen angekündigt, für 2008 droht dies in noch stärkerem Ausmaß. Hier muss gegengesteuert werden! Nur mit einem attraktiven Schienenverkehr können mehr Menschen bewegt werden, vom Auto auf Bus und Bahn umzusteigen. Dies ist ein wichtiger Beitrag, um die im Kyoto-Protokoll vereinbarten Ziele bezüglich der Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu erreichen und den Klimawandel zu begrenzen.

Leipzig, 12.11.2006

